

Tauschtag in Prag am 17.06.2017

In diesem Jahr wurde der Tauschtag wieder einmal in Prag durchgeführt. Am Tag vorher begann er bereits mit dem üblichen Treffen. Viele tschechische Sammlerinnen und Sammler kamen in das Restaurant U Zivalů. Unsere kleine Gruppe aus Deutschland (Barbara Borck, Karin Rädcl mit ihrem Mann, Anke von Aswege mit ihrem Mann und ich) wurden sehr herzlich begrüßt. Wir bekamen gleich einige Serien in die Hände gedrückt. Gut ist, dass wir uns mit einigen Einheimischen auch in Englisch unterhalten können. Die tschechischen Gerichte haben uns lecker geschmeckt.

Unsere Zimmer hatte ich im „Hotel“ der Tschechischen Universität gebucht, wo auch der Tauschtag stattfinden sollte. Hätte ich nur vorher gewusst, dass das Gebäude riesig war. Wir mussten einen ungeheuer langen Weg bis zu unseren Zimmern in dem Haus zurücklegen. Meines lag am äußersten Ende des Gebäudes. Wir waren geschockt.



Anke von Aswege mit Hund Amanda und Barbara Borck im Eingangsbereich der Uni

Am nächsten Tag konnte ich ab 9:30 Uhr das Tischgeld für mich und meine Begleitpersonen bezahlen. Danach durften die Zuckerexemplare ausgelegt werden. Ich hatte mir vorsorglich 2 Tische reservieren lassen, so konnte ich meine diversen Zuckerstücke, -tüten usw. den Sammlerinnen und Sammler besser anbieten.



Eigentlich sollte der Tausch ab 11:00 Uhr beginnen, aber wie das so ist, viele Personen hielten sich nicht daran. Jaroslav Kolin, der Organisator dieser Veranstaltung, hatte seine liebe Not, die Personen an den offiziellen Beginn zu erinnern. Es gelang ihm nur teilweise. Mit einer Glocke wurde dann der Tausch eingeleitet. Bei mir leerte sich eine Schachtel nach

der anderen, am Ende blieb nur eine mit wenigen Stücken übrig. Meine Freude war groß, dass meine Tasche richtig leicht war, als ich nach Hause fuhr.

Wir erhielten alle, Teilnehmerinnen, Teilnehmer und die Begleitpersonen, eine Tüte mit Serien, bezogen auf den Tauschtag. Außerdem bekam jeder ein gut belegtes Baguette Brötchen. Getränke, wie Kaffee und Mineralwasser, konnte man sich selbst nehmen.

Ich habe viele Serien aus Tschechien bekommen, auch solche, die per Hand selbst angefertigt worden waren und die mir eigentlich nicht gefallen. Aber auch hier werden von den Zuckerfabriken sehr wenige Serien herausgegeben.

Nach der Tauschveranstaltung fuhren wir zum Museum des öffentlichen Personennahverkehrs von Prag. Zuerst gab es eine geführte Besichtigung und danach fuhren wir mit einer historischen Straßenbahn 45 Minuten lang kreuz und quer durch die Stadt. Eine kleine Erfrischung war eingeschlossen.



Am nächsten Vormittag besuchte ich mit Anke und Hans Miloslava Žďárská in ihrem Zuckermuseum in Prag. Sie hat beachtlich viele und zum Teil sehr, sehr alte Zuckerexemplare zusammen getragen. Wir haben gestaunt

und ihre Arbeit bewundert.

Der nächste Tauschtag in Tschechien soll in Karlsbad (Karlovy Vary) stattfinden.

Renate